

Lesung mit Charlotte Lammers am Weltfrauentag „Der Fremdgatte“



Ein Ehepaar, Eva und Karl, versucht nach Jahren der Trennung - bedingt durch seine Kriegsgefangenschaft in Russland - eine erneute Annäherung.

Aus einem Bündel privater Briefe, Telegramme und Postkarten der jungen Frau, gefunden im Nachlass der Schwiegermutter, rekonstruiert Charlotte Lammers einen wesentlichen Lebensabschnitt der jungen Frau in der Nachkriegszeit.

Mit der Heimkehr ihres Ehemannes aus russischer Gefangenschaft 1949 ergibt sich eine für beide Ehepartner neue Situation, in der sie wieder ihre Rolle finden müssen, sowohl privat als auch beruflich.

Die Hindernisse, die sich dem Paar entgegen stellen, sind vielfältig. Sie sind geographisch weiterhin getrennt: sie lebt in Wien, er in München. Die Reisemöglichkeiten sind begrenzt, zeitaufwendig und kostspielig. Außerdem haben die gravierend verschiedenen Erfahrungen während der Trennungszeit auch zu einer inneren Entfremdung geführt, deren Versuch, sie zu bewältigen, in diesen Briefen deutlich wird.

Sie hat die Jahre seiner Abwesenheit „genutzt“, sich beruflich und persönlich weiter zu entwickeln, ist also nicht mehr die Frau, die er geheiratet hatte.

Der Rollenkonflikt, den Charlotte Lammers hier aufzeigt, war sicher für viele Beziehungen in der Nachkriegszeit nicht ungewöhnlich, zeigt sich aber auch in heutigen Partnerschaften, in denen versucht wird, durch Trennung entstandene Entfremdungen zu überwinden .

Sonntag, 08.März 2020
20.00 Uhr
Gemeindehaus Nikolausberg

Der Eintritt ist frei.

In Zusammenarbeit mit: